

Green News

Das Online-Magazin der Gewerkschaft der Polizei in Bayern

26. November 2014

Ausgabe 16/2014



Polizeitage 2014 – effiziente Bewältigung von Großlagen

Zum wiederholten Male fand in München die Veranstaltung „Polizeitage“ statt, die gemeinsam vom Behördenspiegel und der Gewerkschaft der Polizei mittlerweile einmal jährlich ausgetragen wird. Die hochrangigen Referenten und das brandaktuel-

sich alle Polizeibeschäftigten in Bayern bewusst, dass sie nicht nur durch die verhängte Urlaubssperre mehr oder weniger direkt an diesem gewaltigen Einsatz beteiligt sein werden.

Bei der Begrüßung sprach der GdP-Landesvorsitzende Helmut Bahr davon, dass der G7-Gipfel die Bayerische Polizei zwar sicherlich an den Rand der Belastungsgrenze bringen wird, diese aber aufgrund ihrer Routine und Professionalität diesen Einsatz mustergültig bewältigen wird. Landesinspekteur Hampel ging in seinem Vortrag dann auf die Details der Einsatzvorbereitung ein. Er erwähnte die Problematik und die Erschwernisse durch die Verschiebung des Gipfels um drei Tage. Weiter trägt die Lage des Einsatzortes, die Verkehrsinfrastruktur in der Region sowie die lange Anreisedistanz vom Münchner Flughafen zur Schwere des Einsatzes bei. Einen dementsprechend hohen Kräftebedarf wird man daher analog der früheren Einsätze wie beim letzten, damals noch G8-Gipfel, 2007 in Heiligendamm oder beim Papstbesuch 2006 heranziehen. Als weitere Herausforderungen kommen gleichzeitig stattfindende Veranstaltungen wie das Champions League-Finale in Berlin (6.6.) sowie der Evangelische Kirchentag in Stuttgart (3.-7.6.) hinzu. Darüber hinaus spielt noch das Demonstrationsgeschehen eine wesentliche Rolle, das sich erwartungsgemäß eher in der Landeshauptstadt München abspielen wird.

Hierauf spielte auch der Münchner Polizeipräsident Hubertus Andrä in seinem Vortrag an, als er die vielseitigen Großveranstaltungen im Großraum München Revue passieren ließ. Mit der Sicherheitskonferenz und der Wiesn fänden jedes Jahr Großeinsatzlagen hier statt, ohne dass es zuletzt zu großen Schwierigkeiten gekommen sei. PP Andrä berichtete von den Wohnungseinbrüchen und zunehmender Cyberkriminalität als größten Problemen beim PP München. Positiv stellte er die Offensive des PP München in den sozialen Netzwerken dar. Hier könne die Polizei bei einer kritischen Großlage schnell und effizient auf die Handelnden einwirken. Für den G7-Gipfel machte PP Andrä drei Hauptblöcke aus: die Bewältigung von Großdemonstrationen, die Unterbringung und Sicherung von Delegationen sowie die logistische und personelle Unterstützung des PP Oberbayern Süd.

Innenstaatssekretär Gerhard Eck lobte in seinem kurzen Statement die Arbeit der Bayerischen Polizei und ließ keine Zweifel



Von oben links im Uhrzeigersinn: Thomas Hampel, Inspekteur der Bayerischen Polizei, Helmut Bahr, GdP-Landesvorsitzender, Gerhard Eck, Innenstaatssekretär und Hubertus Andrä Polizeipräsident München.

le Thema sorgten dabei für ein mehr als gut gefülltes Plenum. Insgesamt konnten über 200 Gäste gezählt werden, die voller Spannung den Ausführungen lauschten, die größtenteils die Vorbereitungsmaßnahmen auf den G7-Gipfel 2015 in Elmau zum Thema hatten. Tenor der behördlichen und politischen Referenten war dabei durchweg, wie es der Inspekteur der Bayerischen Polizei, Thomas Hampel, so schön auf den Punkt brachte: „Wir sind im G7-Modus.“ Tatsächlich laufen für die Bayerische Polizei die Vorbereitungen seit fast einem halben Jahr auf Hochtouren und je näher der Einsatz rückt, desto mehr werden



Blick auf das restlos gefüllte Plenum

daran aufkommen, dass die Polizei die Einsatzlage 2015 in Elmau meistern werde. Er lobte die personelle Ausstattung der Bayerischen Polizei und sicherte zu, den „höchsten Personalstand aller Zeiten“ in den nächsten Jahren durch hohe Einstellungszahlen zu festigen. Auch bei der Sachausstattung konnte laut StS Eck in den vergangenen Jahren viel für die Bayerische Polizei erreicht werden. In der nachmittäglichen Podiumsdiskussion tauschten



V.l.: MdL Eva Gottstein, MdL Andreas Lorenz, Uwe Proll, Chefredakteur des Behördenspiegels und Moderator der Veranstaltung, MdL Prof. Dr. Peter-Paul Gantzer, Clemens Murr, GBV

sich schließlich Vertreter der Landtagsfraktionen mit dem frisch in den Geschäftsführenden GdP-Bundesvorstand gewählten Clemens Murr von der BG Bepo über diese Thematik aus. Die MdL Andreas Lorenz (CSU), GdP-Mitglied Prof. Dr. Peter-Paul Gantzer (SPD) sowie Eva Gottstein (FW), stv. Innenausschussvorsitzende, waren sich dabei dieses Mal in der Bewertung der Herausforderungen und der Probleme überraschend einig.

Die interessante Veranstaltung bestätigte also die These des „G7-Modus“, machte aber auch deutlich, dass die Bayerische Polizei und ihre Beschäftigten sich intensiv mit ihren Aufgaben auseinandersetzen und diese dadurch bisher immer zur höchsten Zufriedenheit aller schultern konnte.

G7-Gipfel: Aktuell aus dem Landtag

Im heutigen Innenausschuss berichtete Innenminister Joachim Herrmann ein weiteres Mal über den aktuellen Vorbereitungsstand in Sachen G7-Gipfel 2015 in Elmau. IM Herrmann hatte dabei zwar nichts bemerkenswert Neues zu berichten, wurde aber wegen seines erneuten Statements im Bayerischen Parlament für seine Transparenz von den Mitgliedern des Innenausschusses gelobt. Erst am Montag Abend hatte Herrmann zusammen mit dem Sprecher der Bundesregierung, Steffen Seibert, vor Ort eine Bürgersprechstunde abgehalten und die renovierten Bahnhöfe Mittenwald und Klais freigegeben. Die Modernisierungsmaßnahmen sind bis auf den Hubschrauberlandeplatz weitgehend abgeschlossen. Auch die Schwierigkeiten wegen der Terminverschiebung sind mittlerweile gelöst, wenngleich Herrmann eindringlich darum bat, diesen Termin nicht ein weiteres Mal zu verschieben. Die genannten Kosten von 20 Mio. € für diese Verschiebung hat Herrmann ausdrücklich dementiert, ohne selbst genaue Zahlen zu nennen.

Inhaltlich geht man mittlerweile in der Spitze von etwa 15.000 Einsatzkräften aus. Für den 31.5. und den 6.6. sind bereits Großdemonstrationen in München angemeldet, am 7.6. ein Sternmarsch auf Schloss Elmau. Demos unmittelbar vor Ort wird es aber wohl nicht geben, ebenso wie Camps untersagt werden sollen. Der Digitalfunk stünde zudem bereits ab Ende April endgültig bereit, alle nötigen Basisstationen wurden rechtzeitig aufgestellt. Auf die massenhaft anfallenden Überstunden angesprochen, legte Herrmann dar, dass zwei Mio. € für die Vergütung geleisteter Überstunden bereitstünden, diese aber auch so zeitnah wie möglich nach dem Gipfel abgefeiert werden könnten.

Bemerkungen, dass die Sicherheit während des Gipfels gefährdet sei, wurden von Herrmann ebenso wie von den MdL Ländner und Prof. Dr. Gantzer als unrealistisch und unnötig abgelehnt. Die Bayerische Polizei werde diese Herausforderung wie alle anderen zuvor hervorragend meistern und dabei auch in allen anderen Regionen Bayerns für die Sicherheit der Bürger sorgen.

Sachausstattung der Bereitschaftspolizeien – GdP-Eingabe erfolgreich

Nachdem bekannt wurde, dass der Bund im Rahmen seiner Einsparbemühungen überlegt, sich vollkommen aus der Finanzierung der Sachausstattung der Bereitschaftspolizeien der Länder zurückzuziehen, wurde die GdP (Bundesvorstand) als auch der LB Bayern aktiv. Die Bereitschaftspolizei kann ihre qualifizierte Einsatzbewältigung nur im gewohnten Umfang aufrechterhalten, wenn auch die Sachausstattung auf aktuellem technischem Stand ist.

Die GdP Bayern bat hier Innenminister Joachim Herrmann um dringende Unterstützung. IM Herrmann teilte nun in seinem Antwortschreiben mit, dass er zusammen mit seinen Länderkollegen

eine Arbeitsgruppe auf Ebene der Staatssekretäre eingerichtet hat, die hinsichtlich der Finanzierung der Bereitschaftspolizeien Lösungsvorschläge erarbeiten und mit dem Bund erörtern soll. Einen völligen Rückzug des Bundes lehnt er ebenso wie die GdP entschieden ab und bedankte sich auch für die Unterstützung der GdP.

Er versicherte, dass man seitens des Freistaats Bayern nichts unversucht lasse, um den Bund weiterhin für die Ausstattung der Bepo in die Pflicht zu nehmen. Die GdP wird mit ihrem BFA Bereitschaftspolizei die weitere Entwicklung verfolgen und ggf. erneut eingreifen. (PSch)

25. Ordentlicher Bundeskongress - Clemens Murr in den Geschäftsführenden Bundesvorstand gewählt

Der 25. Ordentliche Bundeskongress fand vom 10. bis 12. November in Berlin statt. 252 Delegierte aus allen Landesbezirken waren aufgefordert einen neuen Bundesvorstand zu wählen. Erstmals neu hinzugekommen ist Clemens Murr, Vorsitzender der BG Bereitschaftspolizei.

Der 48-jährige Vater zweier Kinder stammt aus der Gemeinde Eching im Landkreis Freising. Er wurde 1986 in die Bayerische Polizei eingestellt. Nach unterschiedlichen Verwendungen innerhalb der Landespolizei wurde der EPHK, dessen Stammdienststelle die VI. BPA in Dachau ist, 2006 für den örtlichen Personalrat freigestellt. Clemens Murr ist dort auch stellvertretender Personalratsvorsitzender.

Als Vorsitzender der Bezirksgruppe Bereitschaftspolizei vertritt Clemens Murr auch die Interessen der Angehörigen der Bereitschaftspolizei im Landesvorstand. Ein Umstand, der auch im Bund von Vorteil sein wird, denn die Bedeutung der Bereitschaftspolizei bei länderübergreifenden Einsätzen wird aufgrund einer Vielzahl von Großereignissen und einem ständig wachsenden Demonstrationsaufkommen in der Zukunft noch deutlich zunehmen.

Im Bundesvorstand übernimmt Clemens Murr Verantwortung als stellvertretender Bundeskassier. Daneben möchte er sich um die Belange der sehr mitgliederstarken Jungen Gruppe kümmern. Eine ebenfalls sehr verantwortungsvolle und auch ernst zu nehmende Aufgabe, denn innerhalb der Jungen Gruppe wird mittlerweile Gewerkschaftspolitik auf sehr hohem Niveau gemacht, die in die „Mutterorganisation“ auch entsprechend einfließen muss, will man zukunftsfähig bleiben.



Der Bundesvorsitzende Oliver Malchow gratuliert Clemens Murr. Foto: Wolfgang Kircher

Ein weiteres Mitglied des Landesvorstands qualifizierte sich für Aufgaben auf Bundesebene. Wiederholt fand Wolfgang „Ligo“ Ligotzky die Gunst der Delegierten, die ihn zum Bundeskassenprüfer wählten. Der 53jährige Bruckmühler ist seit vielen Jahren Mitglied des Geschäftsführenden Landesvorstandes und verfügt über fundiertes Wissen im Bereich der Kassenführung als auch Kassenprüfung. Die finanziellen Geschicke des Bundesvorstandes werden damit maßgeblich durch den Landesbezirk Bayern mitgestaltet.

Der bisherige GdP-Bundesvorsitzende Oliver Malchow wurde auf dem Bundeskongress mit großer Mehrheit wiedergewählt und wird die Geschicke der GdP Bund zusammen mit seinem neuen Team führen. (TBe)

Mehr dazu: http://www.gdp.de/gdp/gdp.nsf/id/Bk_Homepage



(V.l.) Kerstin Philipp, Rüdiger Seidenspinner, Jörg Radek, Oliver Malchow, Dietmar Schilff, Arnold Plickert, Elke Gündner-Ede, Clemens Murr und Jörg Bruchmüller. Foto: GdP/Immel

Steuerliche Geltendmachung von Werbungskosten bei Abordnung

Wird ein Beschäftigter von seinem Arbeitgeber für drei Jahre an einen anderen als seinen bisherigen Dienort lediglich abgeordnet, begründet das nach einem Urteil des Bundesfinanzhofes dort keine regelmäßige Arbeitsstätte. Der Betroffene kann deswegen seinen tatsächlich entstandenen Aufwand in voller Höhe als Werbungskosten geltend machen. (Bundesfinanzhof, Aktenzeichen VI R 72/12)

Sachverhalt: Ein Finanzbeamter wurde von seinem Dienstherrn für 3 Jahre zu einer anderen Dienststelle abgeordnet. Der Beamte vertrat die Meinung, dass genau deswegen keine neue regelmäßige Arbeitsstätte begründet worden sei. Er kehre ja innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens wieder zurück. Das für seine Steuererklärung zuständige Finanzamt akzeptierte diese Argumentation nicht und ging von einem neu entstandenen Dienort aus, da die Abordnung länger als ein Jahr andauere.

Der Bundesfinanzhof als höchste zuständige Instanz schlug sich jedoch auf die Seite des Steuerzahlers und gestand ihm den Werbungskostenabzug in voller Höhe zu. Wegen seiner befristeten Beschäftigung an dem anderen Ort blieben dem Betroffenen schließlich kaum Möglichkeiten, seine Wegekosten gering zu halten. Aus Sicht der GdP ist dies nur zu begrüßen, denn wenn es lediglich um eine Abordnung geht, wird wohl kaum jemand seinen bisherigen Wohnsitz auflösen. (PSch)

Offizielle Gebäudeübergabe der Polizeiinspektion München – Altstadt



In meiner Eigenschaft als Bezirksgruppenvorsitzender der GdP – München war ich am Dienstag, den 21.10.2014 zur offiziellen Gebäudeübergabe der PI 11 eingeladen. Kein geringerer als der Bayerische Staatsminister des Innern für Bau und Verkehr, Joachim Herrmann, hielt die Festrede. Dieser war bereits 2011 vom damaligen BG – Vorsitzenden, Carsten Lindemann, überredet worden, sich einmal vor Ort von dem desolaten Zustand der Polizeiinspektion 11, ein Bild zu machen. Dieser Einsatz führte letztlich dazu, dass die PI 11 mit einem Kostenaufwand in Höhe von ca. 7,4 Millionen Euro saniert wurde.

Da das Gebäude unter Denkmalschutz steht, waren einige Hürden zu überwinden, die aber alle gemeistert wurden. Als ehemaliger Angehöriger der PI 11 konnte ich mich von den gelungenen Baumaßnahmen selbst überzeugen. Das Gebäude beherbergt bereits seit 1925 die Polizei und dürfte den „Alteingesessenen“ besser als „Ledererwache“ bekannt sein. Es ist nun eine moderne Inspektion entstanden, deren ältlicher Charme aber weitgehend erhalten wurde.

Die Bezirksgruppe München wünscht der PI 11 für die Zukunft alles erdenklich Gute und eine erfolgreiche Bewältigung der anstehenden Einsätze.

Von Michael Bogatzki, BG-Vorsitzender München

Gerwin Bernhard zum neuen Vorsitzenden der KG Unterallgäu gewählt

Bereits Mitte Oktober fand in der Stadthalle Mindelheim die Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Unterallgäu-Memmingen mit Neuwahlen statt. Die Kreisgruppe wurde die letzten neun Jahre von Peter Pytlik, der nicht mehr als Vorsitzender kandidierte, geführt. Pytlik ging bei seinem Tätigkeitsbericht vor allem auf die gute und erfolgreiche Arbeit in den zurückliegenden Jahren ein. Neben der Durchführung der beliebten Bürger- und Polizeiabläufe sowie Fahrten zu mehreren Demonstrationen für bessere Arbeitsbedingungen bei den Polizeibesetzten zählt zu den herausragenden Ereignissen seiner Amtszeit die Steigerung der Gewerkschaftsmitglieder. Bei Übernahme des Vorsizes der Kreisgruppe im Oktober 2005 waren insgesamt 112 Mitglieder im Unterallgäu und Memmingen in der GdP vor Ort organisiert. Trotz nahezu gleichbleibenden Personalstandes an den Standorten der Polizeidienststellen Memmingen, Mindelheim und Bad Wörishofen konnte die Mitgliederzahl auf aktuell 243 mehr als verdoppelt werden. Dies ist nicht nur in Bayern einmalig, sondern stellt auch auf Bundesebene eine absolute Ausnahme dar. Landesvorsitzender Helmut Bahr und Bezirksvorsitzender Werner Blaha bedankten sich in ihren Grußworten bei Peter Pytlik für die hervorragende Arbeit seiner Vorstandschaft und wünschten

ihm viel Erfolg bei seinen zukünftigen Aufgaben. Pytlik bleibt der Vorstandschaft erhalten und tritt in die zweite Reihe zurück.

Bei der anschließenden Wahl der neuen Vorstandschaft wurde der bisherige Stellvertreter, Gerwin Bernhard (Autobahnpolizei Memmingen) und freigestellter Personalrat im Polizeipräsidium Schwaben Süd/West einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Der 43-jährige übernimmt nun das Ruder in der Kreisgruppe Unterallgäu-Memmingen. Als langjähriger Wegbegleiter von Peter Pytlik und als Vorstandsmitglied in der Bezirksgruppe Schwaben Süd/West bringt Gerwin Bernhard auch die nötige Erfahrung mit, um die Geschicke der Kreisgruppe weiterhin im Aufwind zu halten.

Landesvorsitzender Helmut Bahr und Bezirksvorsitzender Werner Blaha wünschten dem neuen „Chef“ viel Erfolg und stets ein glückliches Händchen in seinem neuen Amt.

Folgende Mitglieder wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: Bild v.l.: Karl-Heinz Schnölzer (30 Jahre), Susanne Mörtl (10), Martin Brunovskis (10), Franz Mörtl (10), Susanne Schlosser (10), Manfred Jakob (40), Helmut Bahr LV, Gerwin Bernhard (KGV), Peter Pytlik, Werner Blaha BV.



Zweitägige Vertrauensleuteschulung der Bezirksgruppe Niederbayern

Im sehr schönen Hotel „Zum Goldenen Anker“ in Windorf, hielten der Bezirksgruppenvorsitzende Andreas Holzhausen und dessen Stellvertreter Sigfried Saatberger die Vertrauensleuteschulung der Bezirksgruppe Niederbayern mit 15 interessierten Kolleginnen und Kollegen ab. Neben sämtlichen Vorzügen einer GdP Mitgliedschaft wurde insbesondere die rechtliche Stellung einer VL Person auf der Dienststelle erläutert. GdP Basics sowie ein Vortrag unseres Kooperationspartners Signal-Iduna durch Herrn Reinhold Bircheneder rundeten die sehr gelungenen beiden Tage ab.



V.l.: Pierre Hoefler, Rudi Hamberger, Mischa Badura, Frank Lewin, Franz Weindl, Andreas Holzhausen, Birgit Roßberger, Günther Karmann, Matthias Kainz, Kathrin Vogl, Josef Strell, Elke Preiss, Claudia Holzapfel, Annkatrin Popp, Andreas Traxler, Sigfried Saatberger. Es fehlt Johannes Öttl.

Ein starkes Team - neue Vertrauensleute der GdP Unterfranken

Die Gewerkschaft der Polizei hat für ihre Mitglieder auf den über 30 unterfränkischen Dienststellen 20 weitere Vertrauensleute (VL) als Ansprechpartner vor Ort geschult. Mit der zweitägigen VL-Schulung auf der Benediktushöhe in Retzbach unter Leitung des stellv. unterfränkischen GdP-Vorsitzenden Christian Schulz wurde unser VL-Team mit neuen engagierten und sympathischen Kolleginnen und Kollegen verstärkt.

Holger Zimmermann, unterfränkischer GdP-Chef, begrüßte als weitere Referenten Alexander Baschek, Organisationssekretär der GdP Bayern und Geschäftsführer der GdP Service GmbH sowie Walter Makula und Heiko Halbritter von der Signal Iduna Versicherung. Hoch über dem Main wurde in lockerer Runde nicht nur gewerkschaftliches Wissen vermittelt sondern auch der Austausch zwischen den Dienststellen gepflegt und beim Abend auf der Winzerhütte neue Freundschaften geschlossen.

Unser Bild zeigt die neuen Vertrauensleute der GdP in Unterfranken mit dem Schulungsleiter Christian Schulz (li.) und dem unterfränkischen GdP-Vorsitzenden Holger Zimmermann (re.)



UNSERE WEIHNACHTSAKTION FÜR GdP-MITGLIEDER!!!



Weihnachten steht vor der Tür, deshalb bieten wir GdP-Mitgliedern in unserem Internet-Shop **Verkaufs-Highlights** unseres aktuellen Sortiments zu unglaublichen **Werbepreisen** an – solange der Vorrat reicht. Weitere Produkte von LED-Lenser und Leatherman und vieles mehr könnt Ihr bei uns zu besonderen **Vorzugskonditionen** bestellen. Einfach vorbeischaun: www.gdp-service.de

~~54,95 €~~ **48,95 €**
H7.2 UVP 69,90 €



~~44,95 €~~ **38,95 €**
Leatherman Sidekick
UVP 59,90 €



~~35,95 €~~
TT UVP 49,90 €



NEU!

~~29,95 €~~
T² UVP 39,90 €



NEU!

~~55,95 €~~ **46,95 €**
T7.2 UVP 69,90 €



Achtung noch Restbestände der Vorgängerversion V² vorhanden für nur € 24,95 statt € 29,95.

LED LENSER®

LEATHERMAN®
Leave nothing undone.™



Alle Preise inkl. MwSt.; Versandkosten: **bis 50,00 Euro** Bestellwert erheben wir einen Versandkostenanteil von 4,50 Euro, **ab 50,00 Euro** Bestellwert erfolgt die Lieferung versandkostenfrei.